



Bericht der thematischen Kommission für Volkswirtschaft und Energie über eine finanzielle Beteiligung des Kantons für den Erwerb und den Umbau eines Gebäudes durch die Gemeinde Monthey für das Projekt BioArk

Datum: Dienstag, 29. Juni, von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort: Monthey, bei der BioArk AG, route de l'Île-au-bois 1A

Teilnehmende:

Kommissionsmitglieder:

Felix ZURBRIGGEN, Präsident
Paul-André ROUX, Vizepräsident
Aldo RESENTERRA, vertritt Johnny RODUIT, Berichterstatter
Beat IMBODEN
Edwin KUONEN, vertritt Claude-Alain SCHMIDHALTER
Thomas BRUNNER
Simon CRETТАZ
Pierre-André HERREN
Pierre MEIER, vertritt Alphonse-Marie VEUTHEY
Daniel CRITTIN
Jacques-Roland COUDRAY
Marcelle MONNET-TERRETTAZ
Jeanny MORARD, entschuldigt, ohne Vertretung

Vertreter des Departements für Volkswirtschaft, Institutionen und Sicherheit (DVIS):
Jean-René Fournier, Staatsrat, Departementsvorsteher
François Seppey, Chef der Dienststelle für Wirtschaft und Tourismus (DWT)
Dominique Perruchoud, Direktor von CimArk

Fernand Mariétan, Präsident der Stadt Monthey

Begrüssung

Der Kommissionspräsident, Felix Zurbriggen, eröffnet die Sitzung und begrüsst die anwesenden Mitglieder sowie insbesondere Departementsvorsteher Staatsrat Jean-René Fournier, seine Mitarbeiter der Dienststelle und die übrigen Anwesenden.

Vorstellung des Projekts

Der Präsident übergibt das Wort an den Vorsteher des DVIS. Staatsrat Fournier schlägt der Kommission vor, einleitend verschiedene Personen zu diesem Projekt anzuhören. Diese Informationen, welche von den nachstehenden Personen abgegeben werden, ermöglichen einen besseren Einblick in dieses Dossier und ergänzen die Botschaft:

- Jean-Daniel Lattion, Vertreter der Gemeinde Monthey und Verantwortlicher für das Dossier BioArk.
- Dominique Perruchoud, Direktor von CimArk
- Gerrit Hagens, Direktor der Gesellschaft ExcellGene, die in den Räumlichkeiten des BioArk-Gebäudes angesiedelt ist.

Im Namen der Kommission erklärt sich der Präsident mit dem Vorschlag des Staatsrates einverstanden. Die Kommissionsmitglieder sind denn auch der Ansicht, dass die Botschaft kein umfassendes Bild vom Konzept „The Ark“ vermittelt.

Der Vertreter der Gemeinde Monthey, Jean-Daniel Lattion, erläutert die im Gebäude vorgenommenen Umbauten und die Infrastrukturkosten. In Anbetracht der hohen technologischen Anforderungen sowie der in diesem Bereich geltenden Normen und Standards sind die Beträge durchaus gerechtfertigt. Der modulare Innenausbau erlaubt eine Anpassung an die Bedürfnisse künftiger Kunden.

Dominique Perruchoud stellt uns das Konzept „The Ark“ vor. (siehe Kopie der Präsentation in der Beilage)

„The Ark“ ist eine Stiftung, deren Gründungskapital von Fr. 200'000.-- dem Kanton Wallis gehört. Sie wurde am 5. April 2004 ins Leben gerufen. Ziel dieser Stiftung ist es, die kantonale Wirtschaftsentwicklung mittels Dynamisierung und Diversifizierung des Wirtschaftsgeflechts zu unterstützen. Um dies zu erreichen, stützt sie sich auf die im Kanton vorhandenen Kompetenzen und entwickelt Technologiezentren, an denen sich innovative Unternehmen ansiedeln können. Es handelt sich dabei um BioArk in Monthey und PhytoArk in Sitten für die life sciences, um TechnoArk in Siders und IdeArk in Martigny für die Informatik- und Kommunikationswissenschaften und die Dienste im Oberwallis, die mit dem Tourismus, der Natur und der Energie verbunden sind. Für jedes dieser Zentren muss eine AG gegründet werden, die für die Verwaltung zuständig ist und an der die Stiftung „The Ark“ in Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden und Regionen beteiligt ist.

Dank dieser äusserst umfangreichen und informativen Präsentation konnten sich die Kommissionsmitglieder ein Bild über Zielsetzungen des Projekts in Sachen Wirtschaftsentwicklung des Wallis machen. Mit diesem Projekt wird Bildung mit Unternehmergeist gepaart. Die grossen Schulen werden zu Partnern und unterstützen die Aufwertung der Kompetenzen. Die Zurverfügungstellung des Produktionswerkzeugs durch die öffentlichen Körperschaften fördert die Ansiedlung neuer Unternehmen. Ein weiteres wichtiges Element des Projekts „The Ark“ ist das Ressourcenmanagement. Die von Bund, Staat Wallis, Regionen, Gemeinden und Privaten stammenden finanziellen Mittel werden von der Stiftung verwaltet, was eine optimale Kräftebündelung und Koordination ermöglicht.

Im Falle der BioArk AG besitzt die Stiftung „The Ark“ 20% des Aktienkapitals, das folgendermassen aufgeteilt ist:

Gemeinde Monthey:	60.000.-
Region:	20.000.-
Stiftung „The Ark“	20.000.-

Der Finanzierungs- und Rückzahlungsplan des IHG-Kredits sieht folgendermassen aus:

Betriebsbudget 2003-2008 (Tresorerie)

Schätzung der Ausgaben	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Gründung der Betriebsgesellschaft	45'000					
Verwaltung der Gesellschaft		70'000	100'000	100'000	100'000	100'000
Technische Beratung im Bereich technische Ausrüstungen		50'000	70'000			
Kundenakquisition und –suche	30'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Forschung und Unterstützung Ansiedlung Gruppe FuE	10'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Marketing und Verkaufsförderung (national & international)	40'000	40'000	30'000	30'000	30'000	30'000
Unterstützung Ansiedlung neuer Unternehmen	20'000	80'000	80'000	80'000	80'000	80'000
Technologieüberwachung und -benchmarking	15'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
Unterstützung und Dienstleistungen für Gesellschaften		70'000	70'000	70'000	70'000	70'000
Management des Projekts „soft“	60'000	60'000				
Verlaufskontrolle des Projekts	15'000	15'000				
Verschiedene Kosten (Versicherungen, Büro, Steuern, usw.)	25'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
Betriebskosten (Energie, gemeinsame Reinigung, usw.)		30'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Aufwand Privatdarlehen			150'000	150'000	150'000	150'000
Rückzahlung IHG-Darlehen			225'000	225'000	225'000	225'000
TOTAL	260'000	585'000	955'000	885'000	885'000	885'000

Schätzung der Einnahmen	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Mieten		90'000	150'000	197'000	197'000	205'000
Nebenkosten		15'000	45'000	45'000	45'000	50'000
Beteiligung der Stadt Monthey	90'000	90'000	290'000	290'000	290'000	290'000
Beteiligung der Region ARMS	25'000	25'000	25'000	25'000	25'000	25'000
Andere Beteiligungen oder Hilfen (via The Ark)	145'000	365'000	445'000	328'000	328'000	315'000
TOTAL	260'000	585'000	955'000	885'000	885'000	885'000

Mit ihrer jährlichen Subvention gewährleistet die Gemeinde Monthey die Rückzahlung des IHG-Kredits.

Gerrit Hagens stellt kurz die Gesellschaft ExcellGene vor und führt die Kommission anschliessend durch die Laboratorien. ExcellGene ist eine Spinoff-Gesellschaft der ETHL, die im Biotechnologie-Bereich tätig ist. Sie forscht im Bereich von therapeutischen Proteinen, die von Zellen produziert werden. Florian Wurm, ein namhafter Biotechnologieprofessor an der ETHL, ist einer der Gesellschaftsgründer.

Im Anschluss an die Besichtigung tritt die Kommission zur Eintretensdebatte zusammen.

Eintreten

Ein Kommissionsmitglied bemängelt den Informationsgehalt der Botschaft. Man konnte sich weder ein genaues Bild vom Konzept „The Ark“ machen, noch dessen Bedeutung für die Walliser Wirtschaftsförderung abschätzen.

Staatsrat Fournier lässt diesen Einwand gelten und erklärt, er habe diese Sitzung in den Räumlichkeiten von BioArk organisiert, um den Kommissionsmitgliedern ergänzende Informationen liefern zu können. Er hat denn auch verschiedene Personen eingeladen, um das Projekt BioArk und das Konzept „The Ark“ zu präsentieren.

Die Kommission unterstreicht einhellig die gute Qualität der Präsentationen.

Ein Kommissionsmitglied macht auf die lange Zeitspanne zwischen dem Beginn der Arbeiten im Juni 2003 und dem Kreditbegehren im Juni 2004 aufmerksam. Der Zeitpunkt des Beginns der Arbeiten war der Kommission vom Bauherrn im Rahmen dessen Erläuterungen mitgeteilt worden. Das Kommissionsmitglied stellt die Frage in den Raum, ob es wirklich nötig sei, dieses Nachtragskreditbegehren zu genehmigen oder ob es nicht ratsamer wäre, diese Ausgabe auf den Voranschlag 2005 zu übertragen. In Anbetracht der Tatsache, dass der Voranschlag 2004 eine wahrhafte „Zangengeburt“ war, ist diese Überlegung durchaus verständlich.

Staatsrat Fournier empfindet diese Frage ebenfalls als durchaus gerechtfertigt. Er gibt allerdings zu bedenken, dass die Stiftung im April 2004 gegründet wurde und deshalb die Einrichtung der Strukturen abgewartet werden musste, auch wenn bereits beabsichtigt war, BioArk zu subventionieren. Zudem steht im März 2005 ein Legislaturwechsel an und es ist an der aktuellen Regierung, die Verantwortung für diese Ausgabe zu übernehmen.

Ein Kommissionsmitglied will wissen, warum der Kanton einen Beitrag von 3 Millionen Franken leistet?

Dieser Betrag steht im Zusammenhang mit dem vom Bund gewährten IHG-Kredit. Der Kantonsbeitrag wird vom Gesetz bestimmt (IHG Art. 5 Bst. d: „Investitionshilfedarlehen an Einzelvorhaben oder Infrastrukturprogramme werden nur gewährt, wenn der Kanton sich an der Finanzierung mindestens gleichwertig beteiligt“). Die Differenz von 1.5 Millionen ist durch die Tatsache begründet, dass der Kanton eine einmalige Subvention zu Beginn des Projekts entrichtet und dieser Betrag auf die Dauer des IHG-Kredits aufgrund eines vom Bund bestimmten kalkulatorischen Zinssatzes kapitalisiert wird.

Die Diskussion wird geschlossen und der Kommissionspräsident schreitet zur Eintretensabstimmung.

Die Kommission spricht sich einstimmig für Eintreten aus.

Artikelweise Beratung

Titel und Erwägungen

Keine Bemerkungen, angenommen

Art. 1

Keine Bemerkungen, angenommen

Art. 2

Keine Bemerkungen, angenommen

Art. 3

Die Schlussabrechnung ist in der Validierungsphase und die korrekte Schätzung des Beitragssaldos wird danach auf dem Tisch liegen.

Keine Bemerkungen, angenommen

Art. 4

Die Formulierung „gesunde Geschäftsführung“ gab Anlass zu einigen Wortmeldungen.

Keine Bemerkungen, angenommen

Art. 5

Ein Kommissionsmitglied schlägt vor, das Wort teilweise in der 2. Zeile zu streichen: „...in erster Linie das Fremdkapital und ~~teilweise~~ den Beitrag...“.

Vorschlag angenommen

Art. 6

Ein Kommissionsmitglied schlägt vor, das Wort teilweise in der 2. Zeile zu streichen: „...muss der Beitrag des Kantons ~~teilweise~~ zurückgezahlt ...“.

Vorschlag angenommen

Art. 7

Keine Bemerkungen, angenommen

Schlussberatung

Es kommt zu keinen weiteren Wortmeldungen.

Schlussabstimmung

Der Beschlussentwurf wird von der Kommission für Volkswirtschaft und Energie in seiner geänderten Fassung einstimmig angenommen.

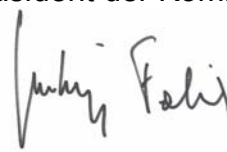
Fully / Saas Fee, den 10. August 2004

Der Berichterstatter:

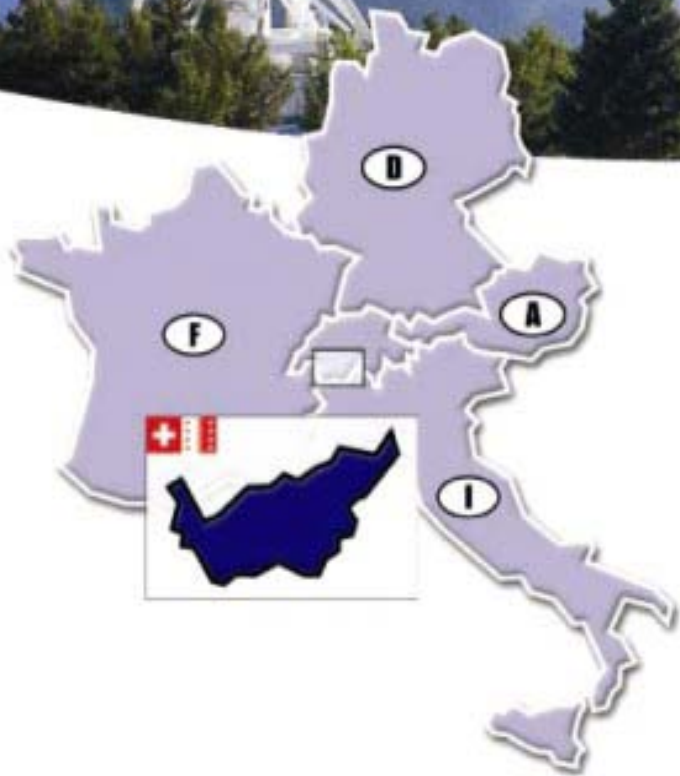


Aldo Resenterra

Der Präsident der Kommission:



Felix Zurbriggen



the **ark**
Stiftung

Denke global, agiere lokal



Swissparks

Life Sciences

BioAlps
Swissbiotech

BioArk
Monthey

PhytoArk
Sion

Cluster

Informations und Telekom-
munikationstechnologien

TechnoArk
Sierre

IdeArk
Martigny

Cluster

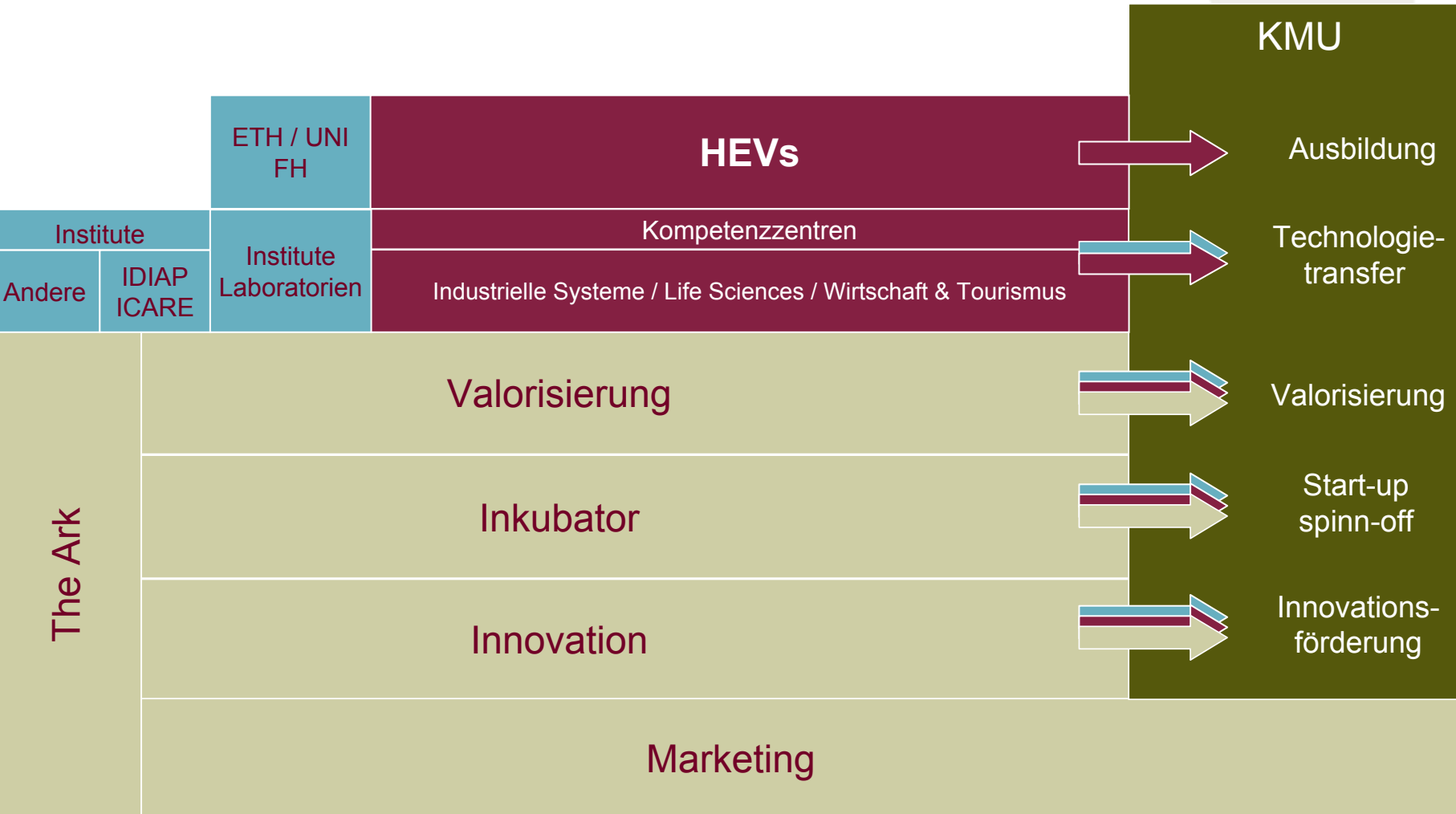
Dienstleistungen
Tourismus & Natur
Energie

Dienstleistung
Tourismus

Dienstleistung
Energie

Cluster

Dienstleistungen The Ark



Organisationskonzept

Strategisches Management



- Direktion DWEW
 - Direktion Standorte
 - Direktion HEVs
 - Direktion CimArk
 - ein Experte pro Schwerpunkt
-
- Strategie
 - Ziele
 - Entscheid generelle Mandate
 - Globales Controlling

Operationelles Management

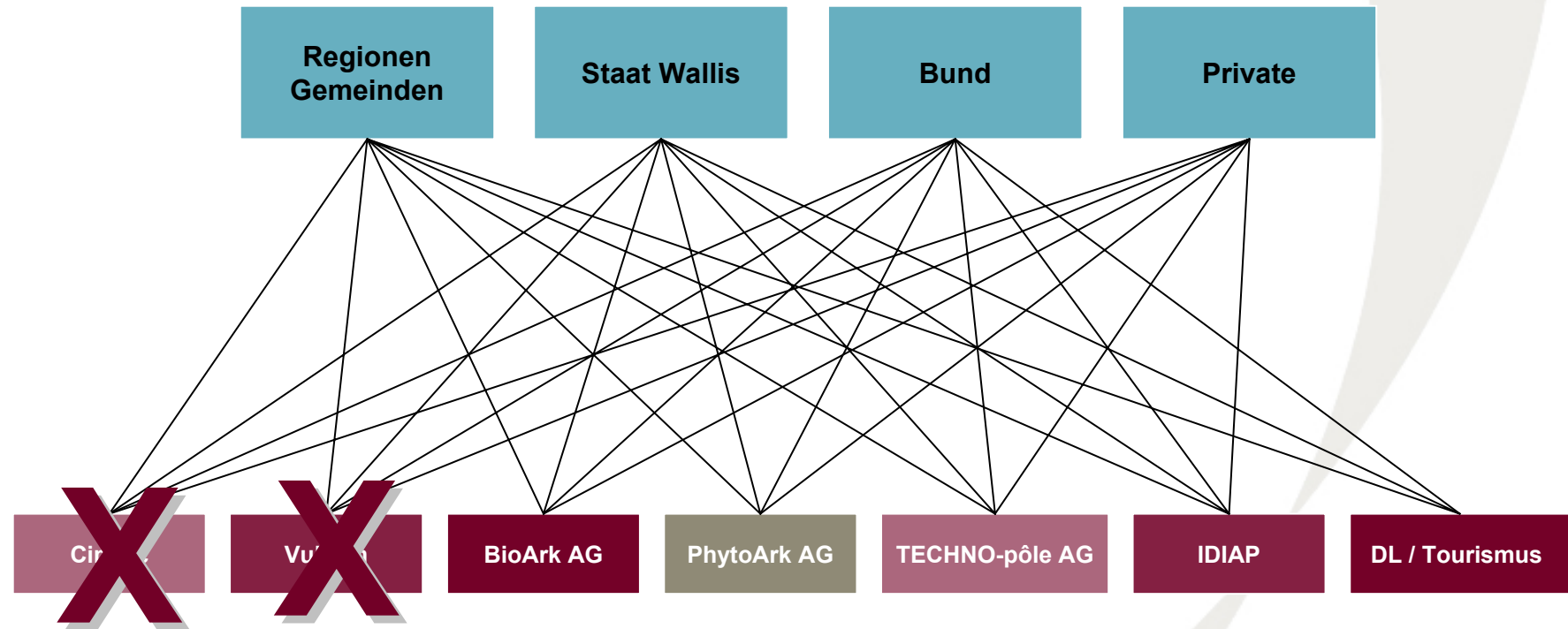


Zusammensetzung : 5 - 7 Mitglieder aus den verschiedenen Bereichen

- Bewilligung der Projektanträge
- Entscheid bei projektbezogenen Mandaten
- Begleitung von Projekten

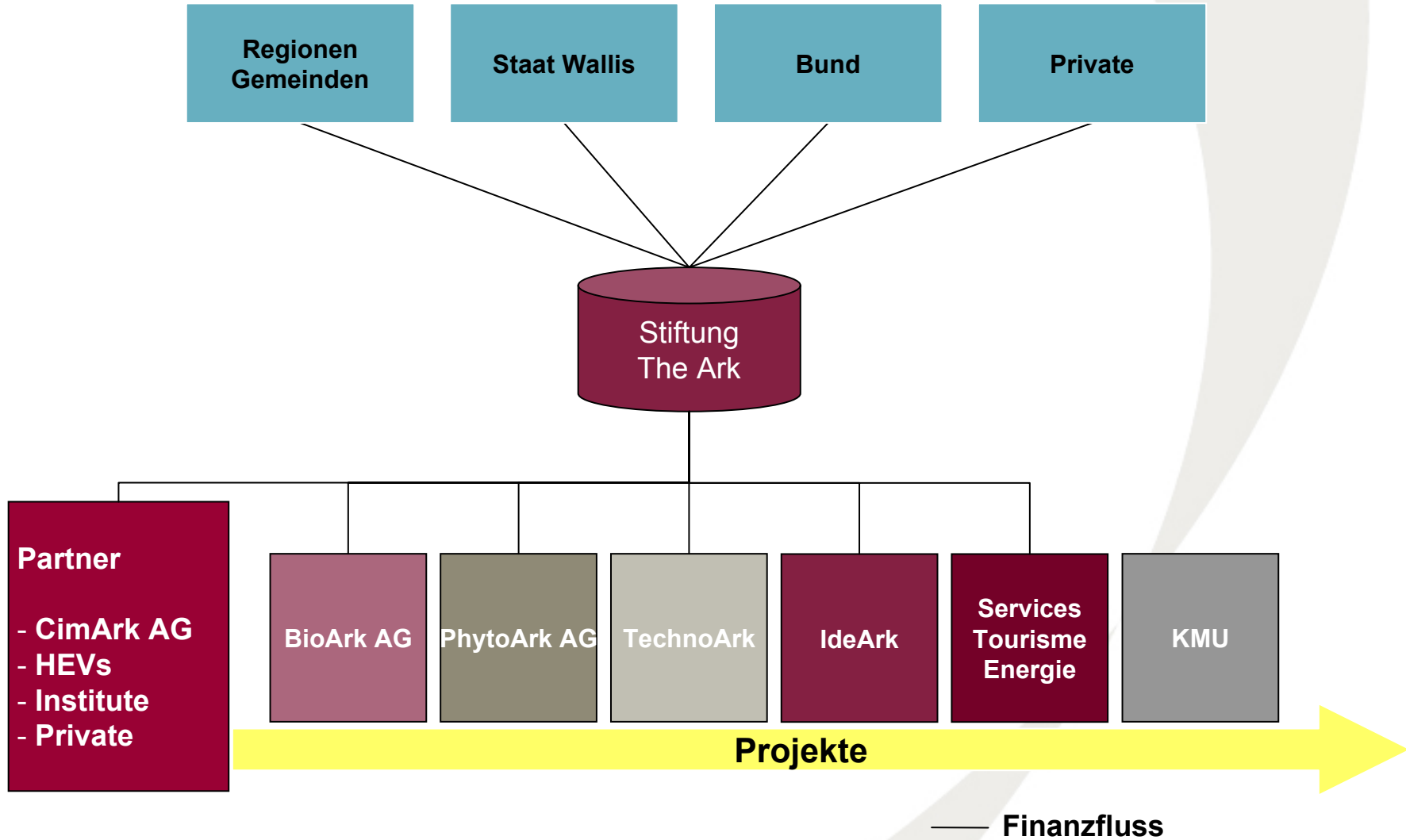


Vorher The Ark



— Flux de financement

Nachher The Ark



Ressourcenmanagement
→ Stiftungsrat
→ Projekt Ausschuss



Finanzquellen
- DWEW
- CH
- Regionen - Gemeinden
- Private

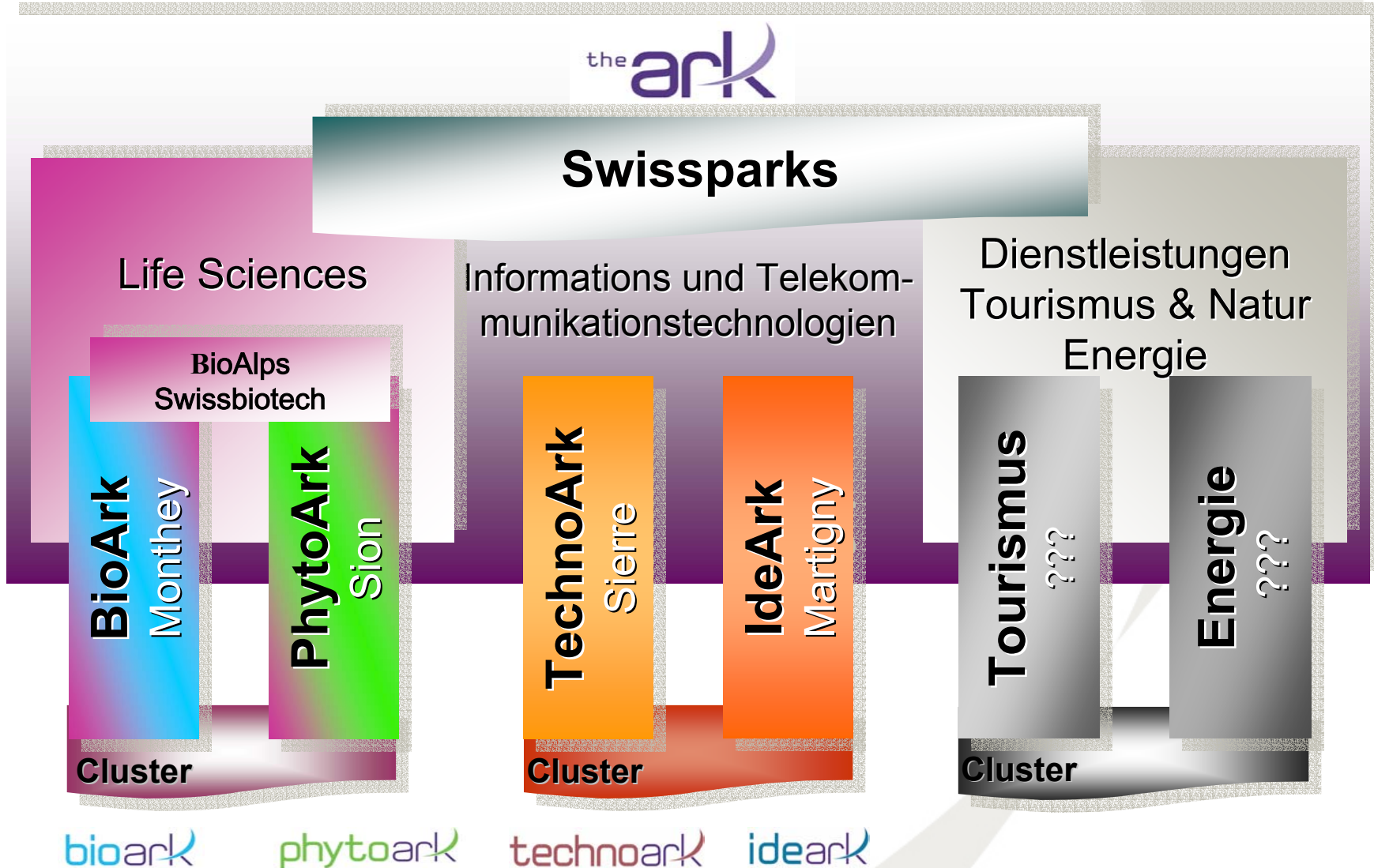
Finanzquellen
- Rückerstattungen start-ups
- F & E Projekte
- Lizenzen

Generelle Mandate
Management
Marketing
Projektevaluation
→ auf der Basis von Jahresmandaten
Entscheid: Stiftungsrat

Projektbezogene Mandate
Basis Leistungen
Experten Leistungen
Valorisierung
Expertisen
→ Auf der Basis von Projekten
Entscheid: Projekt Ausschuss

Ein Ziel

- mehrere Projekte
- mehrere Standorte
- mehrere Regionen



ein Image

eine geographische Identifikation

ein Themengebiet mit krediblen
Kompetenzen (Institute –
Kompetenzzentren – KMU)

5000 m² zur Verfügung stehende
Lokalitäten für die neu
entwicklten Technologien

48000 m² Bodenreserve in der
unmittelbaren Nähe für die
Ansiedelung von Unternehmen





- nahezu 100 Forscher
- 7000 m2 zur Verfügung stehende Lokalitäten
- Nationaler Forschungsschwerpunkt und Kompetenzzentren der HES-SO
- Nationale und internationale Projekte
- Raum für KMUs und Inkubator

technoark

im INTERACTIVE
MULTIMODAL
INFORMATION
MANAGEMENT

DIAP

ideark

Dienstleistungen: Energie, Tourismus und Natur

Entwicklung von spezifischen
Dienstleistungen im
Zusammenhang mit dem
Tourismus und der Natur

